

Tagungsleitung

Dr. Martin Held, Evangelische Akademie Tutzing / Tel.: 08158 2685
E-Mail: transformations-held@gmx.de / https://transformateure.org/

Tagungsorganisation

Cornelia Spehr, Telefon: 08158 251-125, E-Mail: spehr@ev-akademie-tutzing.de,
beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis
Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich, mit anhängender Karte oder direkt
online (s. QR-Code). Ihre Anmeldung wird von uns bestätigt, sie ist verbindlich
und Voraussetzung für die Teilnahme. Coronabedingt bieten wir vorrangig die
Teilnahme an **der gesamten Tagung** an. Anmeldeschluss ist **24. Februar 2021**.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens
3. März 2021 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls
werden Ihnen 50 % des vollen Preises, am Tag des Tagungsbeginns 100 % der von
Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der
Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung
über den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den
Abschluss einer Seminar-Versicherung.

Preise pro Person (in €)	erm.	
Vortragsgebühr (zzgl. Kaffee/Tee/Kuchen auch bei Teilnahme ohne Verpflegung à 4.– €)	90.–	45.–
Vollpension		
– im Einzelzimmer	181.–	90.50–
– im Zweibettzimmer	137.–	68.50
– im Zweibettzimmer als EZ	197.–	98.50
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück, nur wenige Plätze vorhanden)	64.–	32.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.–	
STUDIERENDENTICKET (gesamte Tagung & Vollpension im DZ)		113.50

Sonderkost

Gerne bietet unsere Küche gegen einen Aufpreis von 10.– € pro Person &
Veranstaltung bei streng veganem Essen, Unverträglichkeiten oder Allergien die
Zubereitung einer Sonderkost an – s. Anmeldekarte.

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte.
Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht
rückvergütet werden.

Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, Studierende (bis zum 30. Lebensjahr) und
Arbeitsuchende erhalten eine Ermäßigung von 50 %. Medienschaffenden wird
der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungs-
berechtigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vor-
liegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.



Die Evangelische Akademie Tutzing ist Mitglied der Evangelischen Akademien
in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln
finanziert.

Stiftung Schloss Tutzing / Schlosseuro

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmal-
geschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“ Sorge zu tragen. Mit
dem Schlosseuro (bereits in der Vortragsgebühr enthalten) unterstützen Sie
deren Projekte. Möchten Sie der Stiftung darüber hinaus einen Betrag zu-
kommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Hygienekonzept

Über das aktuell geltende Hygienekonzept zur Vermeidung der Ausbreitung
des Corona-Virus können Sie sich auf unserer Homepage informieren:
<https://www.ev-akademie-tutzing.de/downloads/agbs/>

Die Tagung findet in einem kleineren Rahmen (ggf. in zwei Tagungsräumen
–Musiksaal/Rotunde – mit einer Live-Übertragung) statt. Bei den Mahlzeiten
bieten wir eine Platzierung von max. zwei Personen von verschiedenen Haus-
halten pro Tisch an. Bitte beachten Sie, dass aufgrund der coronabedingten
Hygiene- und Distanzvorschriften kurzfristig organisatorische Änderungen von
der Tagungsleitung mitgeteilt werden.

Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer klimaneutralen Anreise nutzen Sie bitte das Portal
Greenmobility auf unserer Homepage.
Tagungsgäste, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel benutzen und dieses
durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der Rezeption
nachweisen können, erhalten auf den vollen (nicht ermäßigten) Tagungsbeitrag
einen Preisnachlass.

Bildnachweis: Adobestock.com
Tagungsnummer: 0392021

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde

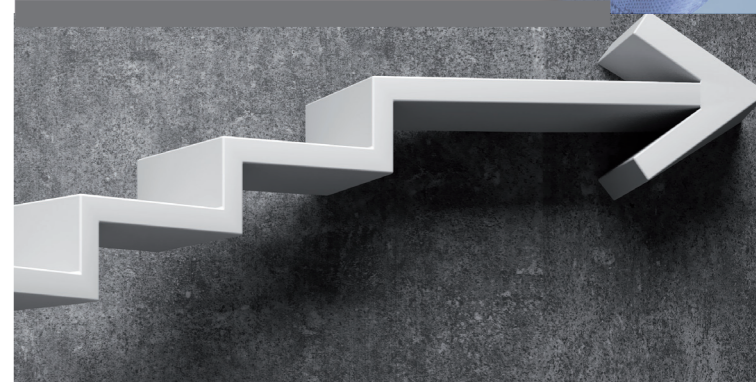


facebook.com/EATutzing/
twitter.com/EATutzing/
instagram.com/eatutzing/



Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post

EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Globalisierungs- und Wachstums- grenzen

10. bis 12. März 2021

Normative und institutionelle Grundfragen der Ökonomik

LIMITS, AND BEYOND

Die aktuellen Wirtschafts- und Lebensweisen in den Industrienationen und aufstrebenden Volkswirtschaften geraten in zunehmendem Konflikt mit den planetarischen Grenzen. Welcher Begriff von Wirtschaft verbirgt sich hinter den Grenzen des Wachstums? Inwiefern sind Grenzen des Wachstums Grenzen des Marktes – oder Grenzen der *Entbettung* von Märkten, wie Karl Polanyi formulierte? Inwiefern haben sie also mit folgenden Fragen zu tun: Welche Bereiche menschlichen Handelns sollen der marktförmigen Vermessung unterworfen sein? Für welche Bereiche erlaubt eine solche Vermessung überhaupt eine vernünftige Zurechnung von Verantwortung? Bestimmte Formen des Wachstums könnten mit den planetaren Grenzen vereinbar sein. Wenn etwa Caring im großen Stil marktförmig wird, dann hat dies einen erheblichen Anstieg der gemessenen Wirtschaftsleistung (also „Wachstum“) zur Folge, das ressourcenneutral sein könnte. Doch ist dies wünschenswert? Welche indirekten und direkten Effekte ergeben sich für Lebensqualität und Ressourcenverbrauch durch eine Vermarktung bisher öffentlicher Funktionen bzw. privater Aktivitäten?

Die rasante Expansion marktvermittelter Arbeitsteilung hat in den letzten Jahrzehnten zu einer Globalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft geführt. Diese Entwicklung scheint nun an ihre Grenzen zu kommen. Die politischen Entwicklungen der letzten Jahre zeigen auf, dass die Bereitschaft schwindet, immer neue Bereiche des Wirtschaftslebens der Logik des globalen Wettbewerbs zu unterwerfen. Zwischen dem Ausmaß globaler Arbeitsteilung und den klassischen Grenzen des Wachstums gibt es Zusammenhänge, die vermehrt reflektiert werden. Der Nationalstaat, der lange als Auslaufmodell galt, erfährt in diesem Zusammenhang eine Renaissance, die mit der globalen Natur wesentlicher Probleme unserer Zeit im Widerspruch steht. Zu beobachten sind globale Tendenzen der Deglobalisierung.

Die Covid-19-Pandemie könnte ein weiterer Katalysator dieser Entwicklungen werden. Wenn sich Akteure als handlungsfähig erweisen, so sind dies am ehesten Nationalstaaten: Vom Gesundheitswesen bis hin zur Stabilisierungspolitik sind es Nationalstaaten und ihre Untergliederungen, die an Status und Bedeutung gewinnen. Doch im Lichte der globalen sozial-ökologischen Probleme ist diese Entwicklung höchst beunruhigend.

Welchen Beitrag können die Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften in Anlehnung an bestehende Analysen von Entbettung und Einbettung liefern, um die losen Fäden unterschiedlicher Grenzziehungen zusammenzuführen? Mit welchen Modellen und welchen Instrumenten könnte ein Umsteuern gelingen, das den Zusammenhängen zwischen den Grenzen des Planeten, den Grenzen der Vermarktlichung, den Grenzen des Wachstums und den Grenzen der Globalisierung Rechnung trägt? Welche Rolle spielen hierbei etablierte Instrumentarien wie das Steuer- und Abgabensystem oder koordinierte Investitionen? Wo müssen sich mentale Modelle ändern?

Wir laden alle Interessierten sehr herzlich nach Tutzing ein und bitten auch, den Call for Papers für den offenen Tagungsteil zu beachten und an Interessierte weiterzuleiten.

TAGUNGSTEAM

Dr. Martin Held, Evangelische Akademie Tutzing / Prof. Dr. Ulrich Klüh, Hochschule Darmstadt / Prof. Dr. Richard Sturn, Universität Graz

Mittwoch, 10. März 2021

Anreise ab 11.30 Uhr

12.30 Uhr Beginn der Tagung mit Imbiss

13.30 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Dr. Martin Held

1. Globale Deglobalisierung? Wirtschaft und Gesellschaft nach Corona

13.45 Uhr **Politische Ökonomie der globalen Arbeitsteilung und die Kräfte der Deglobalisierung**
Prof. Dr. Dalia Marin

15.00 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr **Herausforderung Public Health und Prozesse globaler Arbeitsteilung**
Prof. Dr. Christoph Schmidt

16.45 Uhr **Globale Kapitalströme und Staatsverschuldung aus makroökonomischer Perspektive**
Prof. Dr. Gerhard Illing

18.00 Uhr Abendessen

2. Kontexte, Dynamiken und Grenzen der Globalisierung

19.00 Uhr **Dilemmata marktliberaler Globalisierung**
Prof. Dr. Jakob Kapeller

20.15 Uhr Informelle Gespräche in den Salons des Schlosses

Donnerstag, 11. März 2021

07.45 Uhr Andacht in der Schlosskapelle

09.00 Uhr **Arbeitsteilung, Ausdehnung von Märkten, Wachstum, Globalisierung – kapitalistische Dynamiken, Grenzen, Backlashes**
Prof. Dr. Richard Sturn

10.15 Uhr **Postcolonial Financial Infrastructures**
Prof. Dr. Marieke de Goede

11.00 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr **Diskussion**

3. Never binding boundaries? Stellenwert planetarischer und anthropologischer Grenzen

12.00 Uhr **Abbau der Wachstumsabhängigkeit: Wirkungen auf Märkte, Arbeitsteilung und Globalisierung**
Prof. Dr. Irmi Seidl

12.45 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr **Diskussion**

14.30 Uhr **Ökologie, die Natur der Probleme und die Grenzen des Wachstums**
Prof. Dr. Erik Gawel

15.45 Uhr Kaffeepause

16.15 Uhr **CALL FOR PAPERS**

Offener Tagungsteil mit parallelen Arbeitsgruppen:
Bewerbung um einen Kurzinput mit Abstract bis zum **15. Januar 2021** an richard.sturm@uni-graz.at und/oder ulrich.klueb@h-da.de.
Information zum Call und zur Bewerbung auf der Homepage der Evangelischen Akademie Tutzing.
Stichworte für die thematische Orientierung der Einreichungen:

- Direkte und indirekte Effekte der globalen Arbeitsteilung
- Grenzen der Globalisierung
- Grenzen des Wachstums
- Entbettung und reembedding von Märkten
- Ökologische Wirtschaftsrechnung
- Agent-based modeling im sozioökonomisch-epidemiologischen Kontext
- Tendenzen der Deglobalisierung

18.15 Uhr Abendessen

19.15 Uhr **Ökologische Wirtschaftsrechnung und alternative Wohlstandsmaße – Herausforderungen, Synergien und Reibungen**
Dr. Ortrud Leßmann

20.30 Uhr Informelle Gespräche in den Salons des Schlosses

Freitag, 12. März 2021

07.45 Uhr Andacht in der Schlosskapelle

4. Politikansätze der sozial-ökologischen Transformation

09.00 Uhr **Die Ökologisierung des Abgabensystems im fiskalischen Gesamtkontext eines transformativen Staates – Sozialpolitik, Verteilung und grüne Investitionen im globalen Wettbewerb**
Dr. Margit Schratzenstaller

10.15 Uhr **Globalisierung, Wachstumsgrenzen und der Europäische Green Deal**
Sven Giegold, MEP

10.45 Uhr Pause

11.15 Uhr **Podiumsdiskussion mit**
Sven Giegold MEP, Prof. Dr. Uli Klüh und Prof. Dr. Karen Pittel

12.30 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen

REFERIERENDE / TAGUNGSTEAM

Prof. Dr. Erik Gawel, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ und Universität Leipzig
Sven Giegold MEP, Europäisches Parlament, Brüssel
Prof. Dr. Marieke de Goede, Universität Amsterdam
Dr. Martin Held, Evangelische Akademie Tutzing
Prof. Dr. Gerhard Illing, LMU München
Prof. Dr. Jakob Kapeller, Universität Duisburg-Essen
Prof. Dr. Ulrich Klüh, Hochschule Darmstadt
Dr. Ortrud Leßmann, Universität Hamburg
Prof. Dr. Dalia Marin, LMU München
Prof. Dr. Karen Pittel, ifo-Institut und LMU München
Prof. Dr. Christoph Schmidt, RWI, Essen
Dr. Margit Schratzenstaller, Wirtschaftsforschungsinstitut WIFO, Wien
Prof. Dr. Irmi Seidl, Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft – WSL, Zürich
Prof. Dr. Richard Sturn, Universität Graz

Jahrbuch Normative und institutionelle Grundfragen der Ökonomik ab 2002
Herausgeber-Beirat: Prof. Dr. Hans Albert, Heidelberg • Prof. Dr. Miriam Beblo, Hamburg • Prof. Dr. Adelheid Biesecker, Bremen • Prof. Dr. Bernhard Emunds, Frankfurt • Prof. Dr. Simon Gächter, Nottingham • Prof. Dr. Erik Gawel • Prof. Dr. Nils Goldschmidt, Siegen • Dr. Martin Held, Tutzing • Prof. Dr. Gerhard Illing, München • Prof. Dr. Angela Kallhoff, Wien • Prof. Dr. Ulrich Klüh, Darmstadt • Prof. Dr. Gisela Kubon-Gilke, Darmstadt • Prof. Dr. Andrea Maurer, Trier • Prof. Dr. Hans G. Nutzinger, Kassel • Prof. Dr. Notburga Ott, Bochum • Prof. Dr. Fabienne Peter, Warwick • Prof. Dr. Lucia Reisch, Kopenhagen/Friedrichshafen • Prof. Dr. Michael Roos, Bochum • Prof. Dr. Michael Schmid, Augsburg • Prof. Dr. Johannes Schmidt, Karlsruhe • Prof. Dr. Irmi Seidl, Zürich • Prof. Dr. Andreas Suchanek, Wittenberg • Prof. Dr. Ulrich Witt, Jena

metropolis : Jahrbuch Normative und institutionelle Grundfragen der Ökonomik
Jahrbuch 7 (2008) Macht in der Ökonomie
Jahrbuch 8 (2009) Bildungsökonomie in der Wissensgesellschaft
Jahrbuch 9 (2011) Institutionen ökologischer Nachhaltigkeit
Jahrbuch 10 (2011) Ökonomik in der Krise
Jahrbuch 11 (2012) Lehren aus der Krise für die Makroökonomik
Jahrbuch 12 (2013) Grenzen der Konsumentensouveränität
Jahrbuch 13 (2014) Unsere Institutionen in Zeiten der Krisen
Jahrbuch 14 (2015) Reformen und ihre politisch-ökonomischen Fallstricke
Jahrbuch 15 (2016) Politische Ökonomik großer Transformationen
Jahrbuch 16 (2017) Kapitalismus, Globalisierung, Demokratie
Jahrbuch 17 (2019) Freiheit und Kapitalismus
Jahrbuch 18 (2020) Blockchain? Digitalisierung und Wirtschafts-Politik
Jahrbuch 19 (2021) Der Staat in der großen Transformation